



Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Dienstag, 11. Juni 2019

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1.

Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und
der Beschlussfähigkeit



Tagesordnungspunkt 2.

Feststellung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 3.

Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift
und Bestätigung der Niederschrift vom 14.05.2019



Tagesordnungspunkt 4.

Beschlussvorlagen

Tagesordnungspunkt 4.1.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 Trotha,
Solarpark Aschedeponie – Abwägungsbeschluss

Vorlage: VI/2019/04847

Tagesordnungspunkt 4.2.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 Trotha,
Solarpark Aschedeponie – Satzungsbeschluss

Vorlage: VI/2019/04848



STADT HALLE (SAALE) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“

ZEICHENERKLÄRUNG

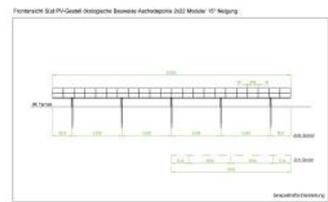
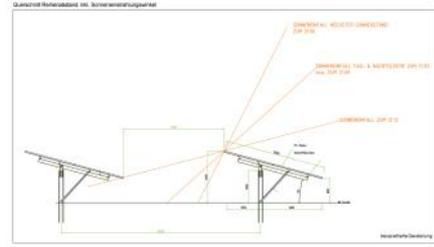
- Die durch den Bebauungsplan festgelegten Grenzen und sonstigen vorgegebenen Linien (Bebauungsplan-Bezeichnung) (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO)
- Lotengrenzen (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO)
- Grünflächen
- Verkehrsflächen
- Versorgungsleitungen

Übersichtsbild nach Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO

- Gebäude- und Anlagenflächen (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO)
- Stellplätze (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO)
- Grünflächen (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO)
- Verkehrsflächen (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO)
- Versorgungsleitungen (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO)
- Sonstige (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 BauNVO)

Bestimmungen des Bebauungsplans

- Bebauungsplan:**
 - 1. Zwecksetzung: Errichtung und Betrieb von Solaranlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien.
 - 2. Festsetzung der Bauweise: Freiflächenanlagen mit PV-Modulen.
 - 3. Festsetzung der Anordnung: Die Anlagen sind in Reihen zu errichten.
 - 4. Festsetzung der Abstände: Die Anlagen sind in einem Abstand von mindestens 10 m zueinander zu errichten.
- Bestimmungen:**
 - 1. Die Anlagen sind in Reihen zu errichten.
 - 2. Die Anlagen sind in einem Abstand von mindestens 10 m zueinander zu errichten.
 - 3. Die Anlagen sind in einem Abstand von mindestens 10 m zu den Grundstücksgrenzen zu errichten.



Gezeichnet von:

Geprüft von:

Titel:

STADT HALLE (SAALE)
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178
„Trotha, Solarpark Aschedeponie“
Vorhaben- und Erschließungsplan

Vorbereitet von:

Gezeichnet von:

Geprüft von:

Titel:

Maßstab: 1:1000

Datum: 20.06.2019

Blattgröße: A3

Blattnummer: 1

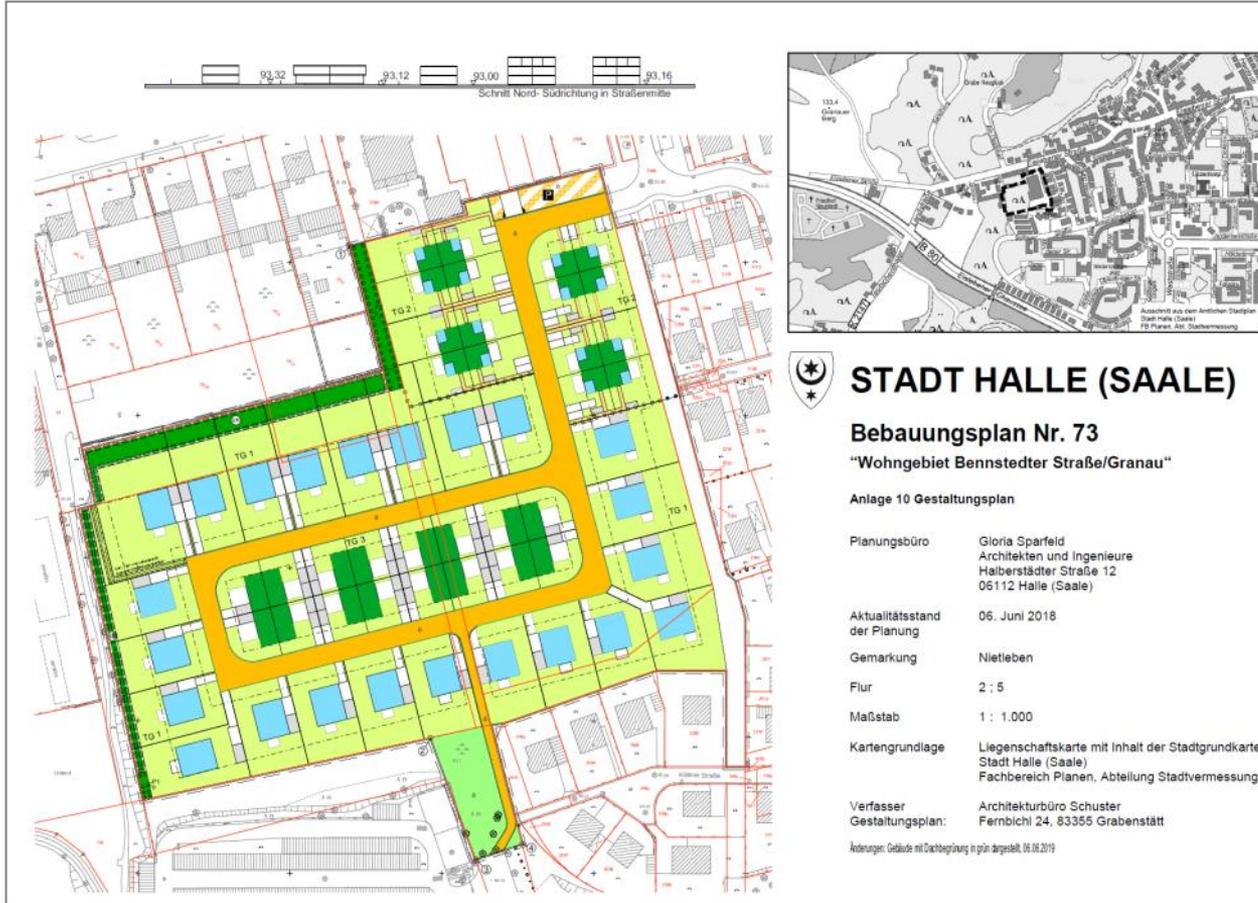
Blatttitel: Vorhaben- und Erschließungsplan

Vorhaben- und Erschließungsplan

Tagesordnungspunkt 4.3.

Bebauungsplan Nr. 73 Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau – Abwägungsbeschluss

Vorlage: VI/2019/04906



STADT HALLE (SAALE)

Baugebungsplan Nr. 73

"Wohngebiet Bannstedter Straße/Granau"

Anlage 10 Gestaltungsplan

Planungsbüro	Gloria Sparfeld Architekten und Ingenieure Halberstädter Straße 12 06112 Halle (Saale)
Aktualitätsstand der Planung	06. Juni 2018
Gemarkung	Nietleben
Flur	2 : 5
Maßstab	1 : 1.000
Kartengrundlage	Liegenschaftskarte mit Inhalt der Stadtgrundkarte Stadt Halle (Saale) Fachbereich Planen, Abteilung Stadtvermessung
Verfasser Gestaltungsplan:	Architekturbüro Schuster Fernbichi 24, 83355 Grabenstätt

Anmerkung: Gebäude mit Dachbegrünung in grün dargestellt, 05.06.2019

Gestaltungsplan

Tagesordnungspunkt 4.3.1.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage
Bebauungsplan Nr. 73 Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau
– Abwägungsbeschluss – Vorlage: VI/2019/04906

Vorlage: VI/2019/05271

Tagesordnungspunkt 4.3.2.

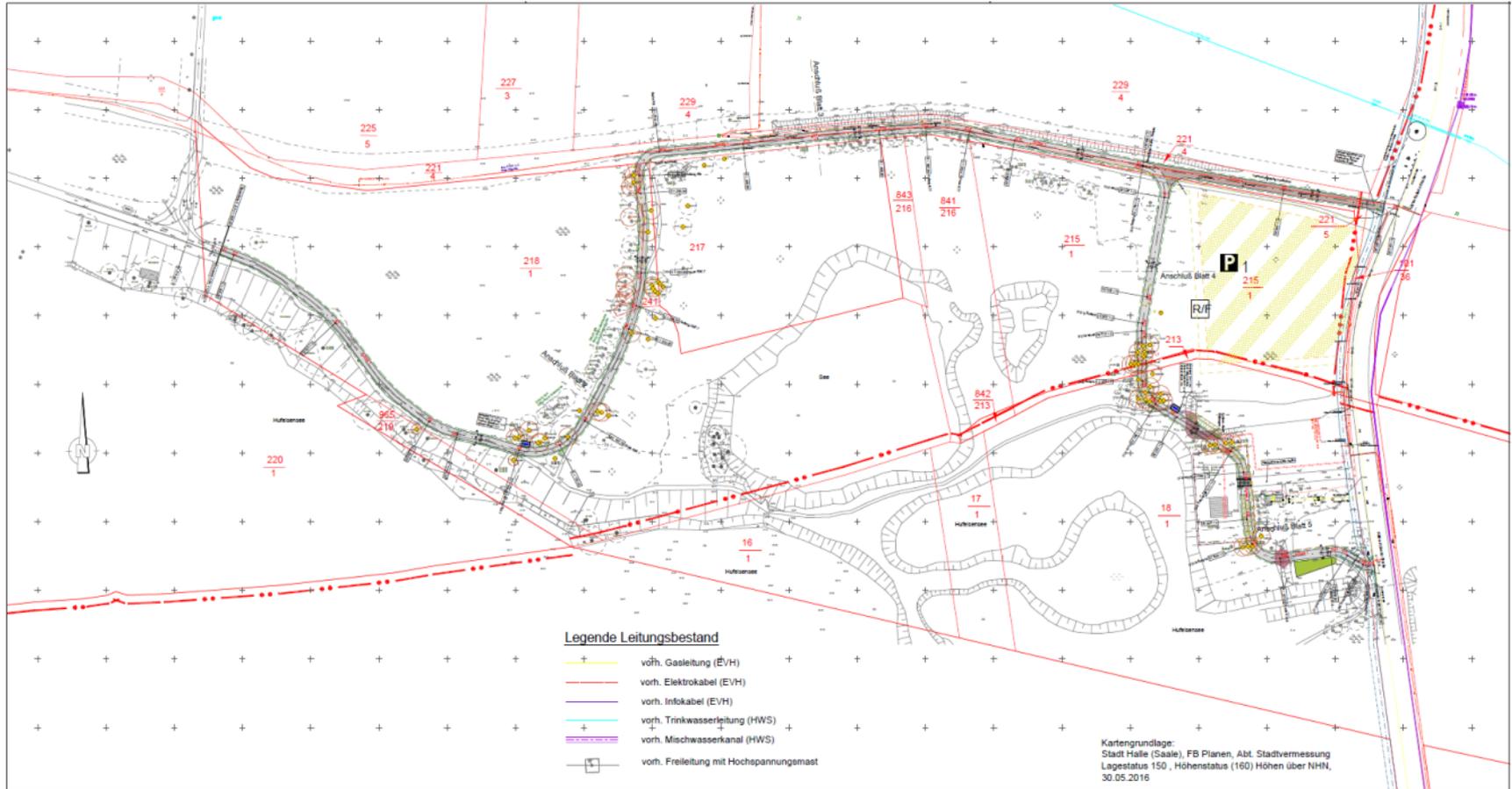
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage
Bebauungsplan Nr. 73 Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau
– Abwägungsbeschluss – Vorlage: VI/2019/04906

Vorlage: VI/2019/05272

Tagesordnungspunkt 4.4.

Baubeschluss – Hufeisensee – Neubau einer Rad- und Fußwegeverbindung BA 5 Rad-/Fußweg Grünzug Büschdorf bis Käthe-Kollwitz-Straße

Vorlage: VI/2019/05007



Tagesordnungspunkt 4.5.

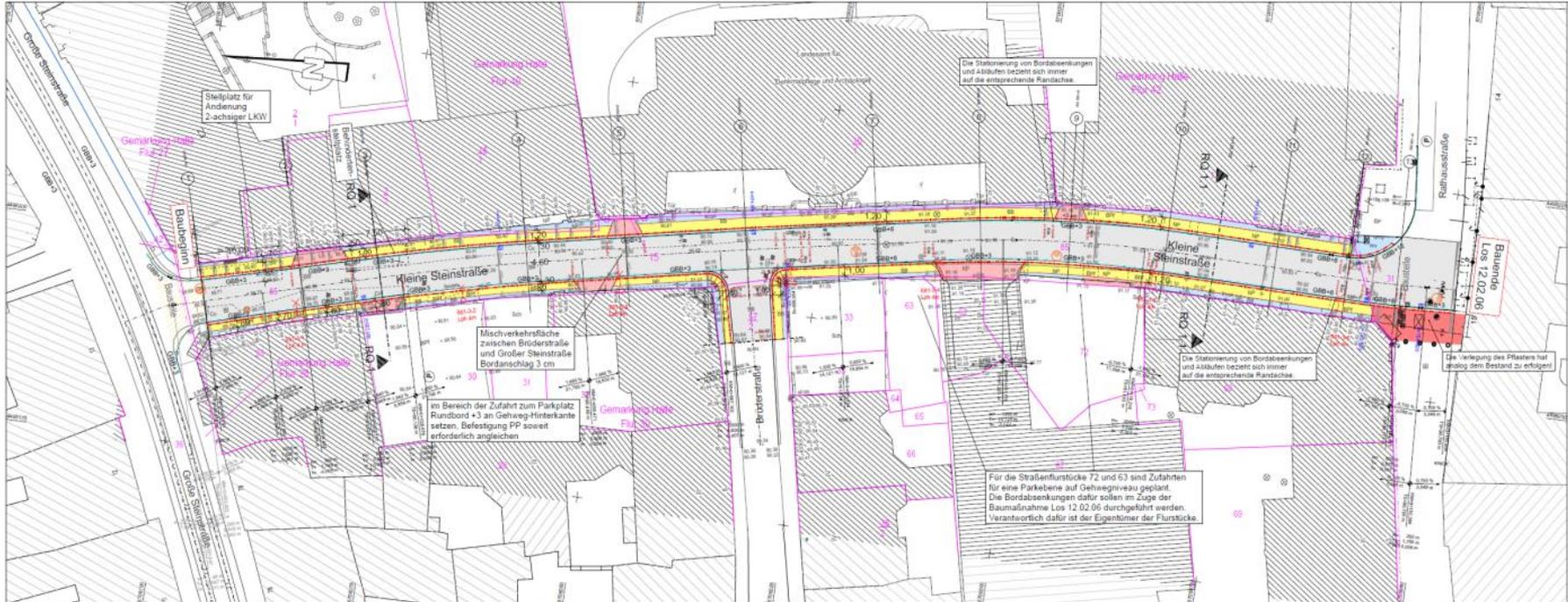
Beschluss zur Umsetzung der Projekte im Rahmenplan zur Einführung und Nutzung intelligenter Verkehrssysteme im Straßenverkehr und öffentlichen Personennahverkehr in Sachsen-Anhalt (IVS-Rahmenplan) beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Vorlage: VI/2019/04933

Tagesordnungspunkt 4.6.

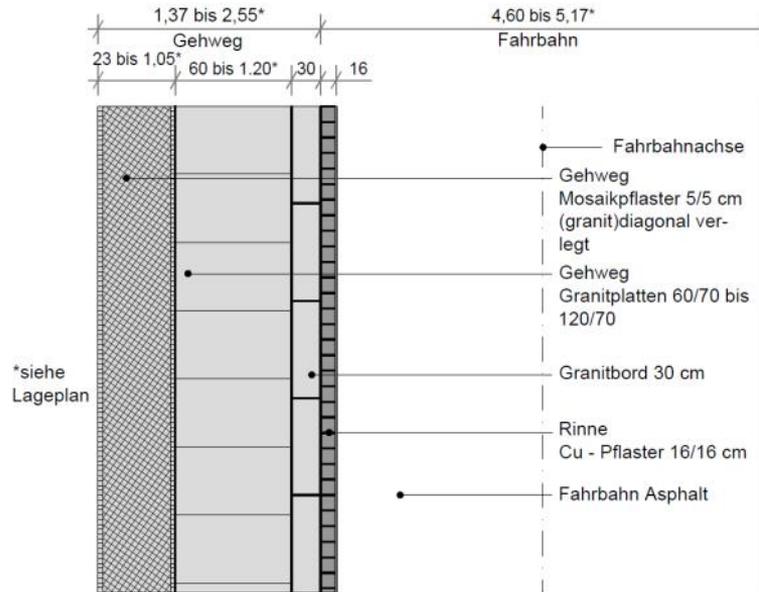
Baubeschluss zum Ausbau der Gehwege in der
Kleinen Steinstraße

Vorlage: VI/2019/05108



Gestaltungsprinzip Gehweg Kleine Steinstraße

Anlage 1, Blatt 2



Ausbau der Gehwege in der kleinen
Steinstraße
Vorlage Baubeschluss
Stand Genehmigungsplanung 31.01.2019
Anlage 4, Blatt 1



Tagesordnungspunkt 5.

Anträge von Fraktionen und Stadträten

Tagesordnungspunkt 5.1.

Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion)
zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein

Vorlage: VI/2019/04974

Tagesordnungspunkt 5.1.1.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein (Vorlage: VI/2019/04974)

Vorlage: VI/2019/05067

Tagesordnungspunkt 5.2.

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines „City-Tages“ – Ticketfreie Nutzung von Bussen und Straßenbahnen der HAVAG an Samstagen im halleschen Stadtgebiet

Vorlage: VI/2018/04529

Tagesordnungspunkt 5.3.

Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU/FDP und DIE LINKE zur Neuplanung eines Schulhofs für das Städtische Gymnasium im Bereich Schülershof

Vorlage: VI/2019/05091



Luftbild

Tagesordnungspunkt 5.4.

Antrag der Fraktion MitBürger zur Berücksichtigung von alternativen Mobilitätsangeboten sowie Elektromobilität in der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2019/05239



Tagesordnungspunkt 6.

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten



Tagesordnungspunkt 7.

Mitteilungen

Tagesordnungspunkt 7.1.

Strukturkonzept Riebeckplatz

Vorlage: VI/2019/05227



STÄDTEBAULICHES STRUKTURKONZEPT
FÜR DEN BEREICH RIEBECKPLATZ HALLE (SAALE)
AUF DER BASIS DES LEITBILDES VON MAX DUDLER

[Link](#)

Lageplan



Däschler
Architekten

Grossmann
Architektur

Max Dudler

SMAQ

ZILA

Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Online-Befragung

Vom 29. April bis 14. Mai 2014 hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen zum Riebeckplatz online oder per Mail zu beantworten. In fast fünfzig Einsendungen wurden ganz unterschiedliche Aussagen zu den Entwicklungschancen des Areals getroffen. Den größten Handlungsbedarf sehen viele Bürger bei den Grünflächen und bei Verbesserungen für Fußgänger. Die häufig genannte Forderung einer Imageaufwertung für das „Eingangstor zur Stadt“ verbinden viele mit der Idee eines Kongresszentrums und mit der Etablierung eines neuen Bürostandortes, mit überregionaler Bedeutung. Keine einheitliche Einschätzung gab es bei den Themen Wohnen und Einzelhandel.

Thema 1: Städtebauliche Entwicklung

Die Errichtung von Hochhäusern spielt bei der städtebaulichen Entwicklung des Riebeckplatzes eine weniger vordergründige Rolle als erwartet wurde, auch wenn Befürworter und Gegner sich an der Umfrage beteiligt haben. Vielmehr steht die Verschönerung des öffentlichen Raumes durch Begrünung und Kunst im Fokus. Viele wünschen sich eine „Nutzungsmischung“ am Riebeckplatz. Häufig wurde der Wunsch geäußert, dass dieser wieder zu einem modernen Eingangstor der Stadt werden soll. Das Votum zur Fragestellung Gründerzeit vs. Moderne ist dabei uneinheitlich: „Die Einhausung der Lärmemittenten lässt auch Blockrand zu.“, „moderne Architektur ggf. auch Hochhäuser“ „Bitte keine neuen Hochhäuser!“ „Mut zu Grün, tolle solitäre Bäume, kleiner Stadtwald, gute Kunst.“

Thema 2: Verkehrsentwicklung

Zur Verbesserung der Situation am Riebeckplatz sollten nach Meinung der halleschen Bevölkerung insbesondere Fußgänger und Radfahrer berücksichtigt werden. Die Bedeutung der beiden Gruppen soll in der Zukunft zunehmen. Offenbar fühlen sich einzelne Vertreter insbesondere der Fußgänger von den bisherigen Entwicklungen benachteiligt, bzw. sehen ihre Interessen bei der Planung zu wenig berücksichtigt. „Die Qualität des Übergangs ist schrecklich: Schlechte Pflasterung, gefährliche Übergänge an den Straßenbahngleisen und nicht zuletzt graue Tristesse.“ Auch bei der Frage zum Verkehr beschäftigt die Hallenserinnen und

Thema 3: Die zukünftigen Nutzungen am Riebeckplatz

Die Aufgabe der Verschönerung des öffentlichen Raums und der Grünflächen hat bei der Entwicklung des neuen Leitbildes oberste Priorität. Außerdem sehen die Bürgerinnen und Bürger Halles in der Mischung unterschiedlicher Nutzungen die Lösung für die Wiederbelebung des Riebeckplatzes. Die Antwortmöglichkeiten Kongressstandort, Büros und Einzelhandel waren in etwa gleichwertig angekreuzt. Es wurde auch vorgeschlagen, die angrenzenden Quartiere bei der Planung von Nutzungen zu berücksichtigen: „In das Gesamtkonzept die obere Leipziger Str. mit einbeziehen.“

Thema 4: Die überregionale Bedeutung des Riebeckplatzes

Die Berücksichtigung überregionaler Aspekte ist für nahezu alle befragten Hallenserinnen und Hallenser bei der Entwicklung des neuen Leitbildes für den Riebeckplatz von hoher Bedeutung.

Thema 5: Das zukünftige Image des Riebeckplatzes

Zur Entwicklung des zukünftigen Images des Riebeckplatzes wird in Halle vor allem die Begrünung des Riebeckplatzes als förderlich angesehen. Neben Ideen wie Straßencafés oder der Umbenennung des Platzes wurden auch einzelne Vorschläge zur Nachverdichtung gemacht: „Eine Lückenbebauung, ..., an den Straßenbahngleisen unterhalb des Busbahnhofes wäre ebenfalls sehr sinnvoll“ „Auf dem Gelände des Nordturms sollte ein Shoppingcenter entstehen, damit die Leute wieder in die obere Leipziger Strasse gehen.“ „...wäre es schön, die alte Straßenflucht in der Merseburger Straße wiederherzustellen“ „das HWG – Haus nach Osten bis zum Standort des ehemaligen PHH Nord gegliedert zu verlängern und diese Erweiterung um mehrere Geschosse (turmartig) aufzustocken.“

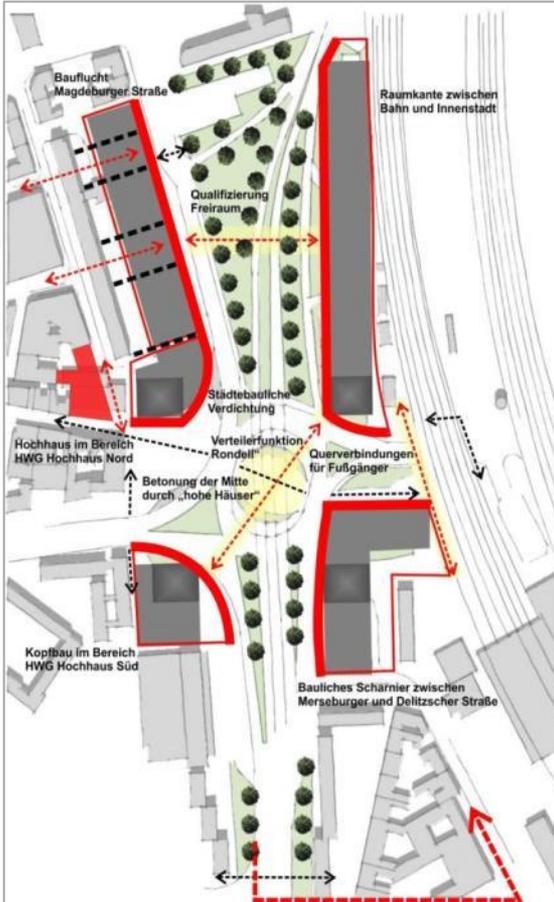
<http://www.halle.de/de/Verwaltung/StadteRiebeckplatz/Online-Buergerbeteiligung/>



Auftaktveranstaltung
26.04.2014

Zwischenpräsentation mit Bürgern 26.06.2014





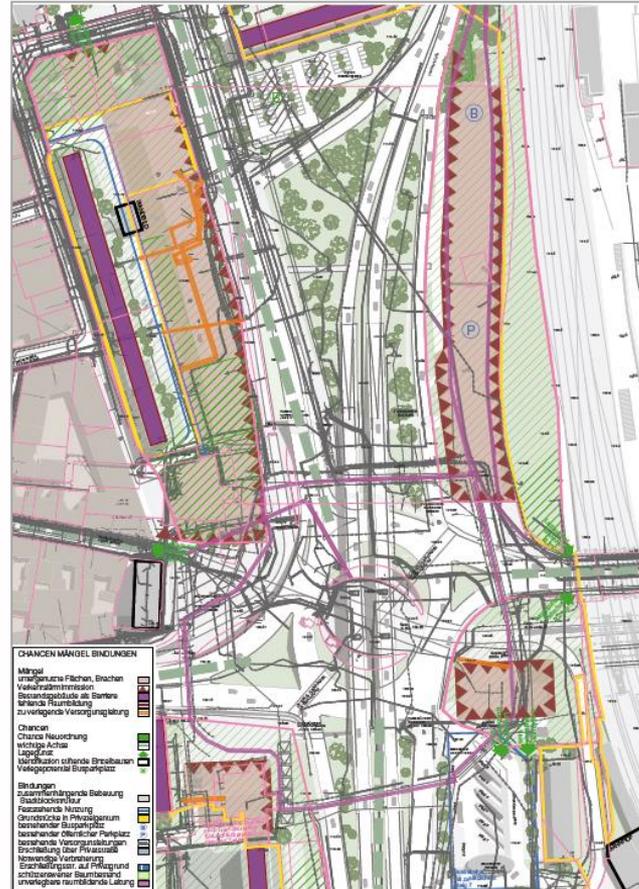
New York Centralpark



Halle Riebeckplatz vor Abbruch der Punkthäuser



Riebeckplatz Halle (Saale)



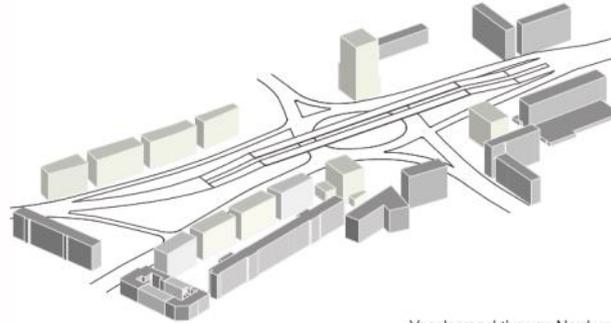
Konflikte



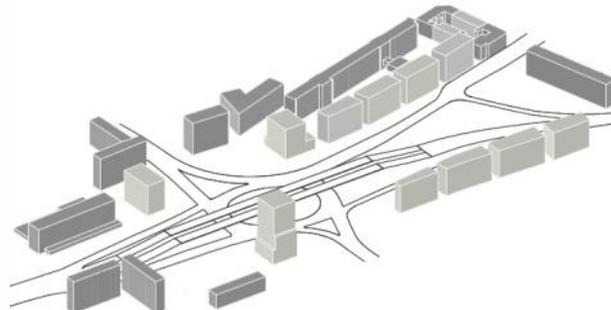
Entwurf Max Dudler



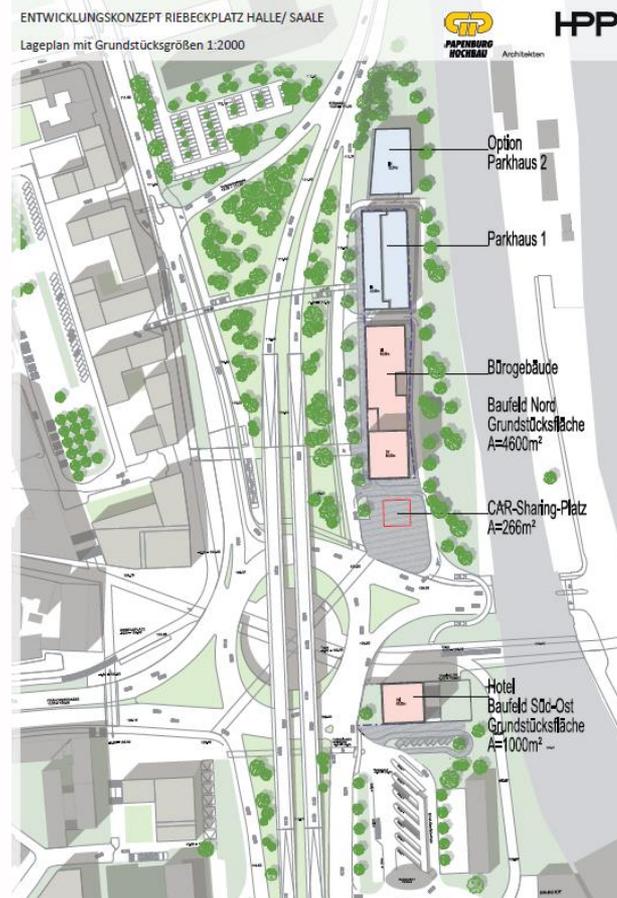
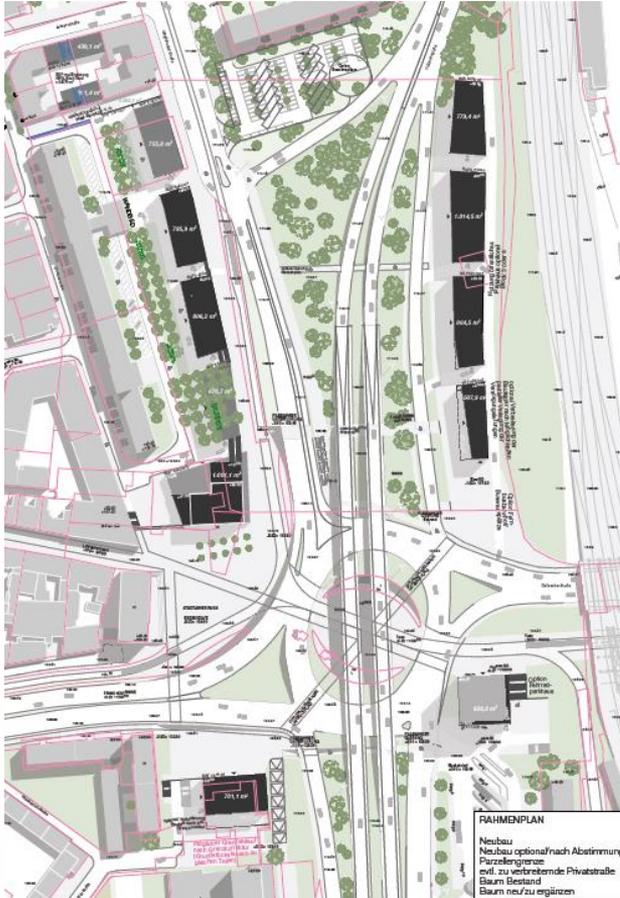
Querschnitt nördlich des Verkehrsringes



Vogelperspektive von Nordwest



Vogelperspektive von Südost



Erfolgreicher Aufstellungsbeschluss für einen Gesamtbebauungsplan Riebeckplatz mit dem Planungsziel des Leitbildes Riebeckplatz als „verbindende Klammer“ und Basis vorhandener und zukünftiger Teilbebauungspläne

Etablierung Begleitgremium für B-Planverfahren und den sich daraus entwickelnden Teilbebauungsplänen zur Klärung von grundsätzlichen Planungsfragen, Zielanpassungen und -konkretisierungen

Aufstellungsbeschluss für vorhabenbezogenen Bebauungsplan als Teilbebauungsplan für Riebeckplatz Ostseite (NO und SO-Quadrant)

Entwicklung eines städtebaulichen Strukturkonzept als verbindliche Grundlage für weitere Teilbebauungspläne

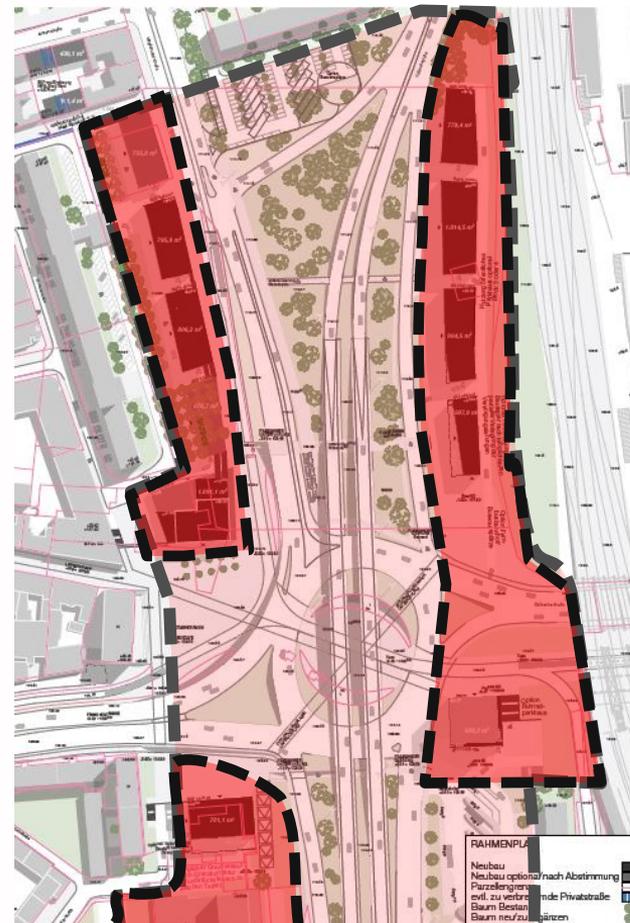
Für vorhabenbezogenen Teil-Bebauungsplan Riebeckplatz Ost:
Durchführung eines Planungswettbewerbs nach RPW 2013 nach Klärung der Nutzung und deren städtebaulichen Anforderungen

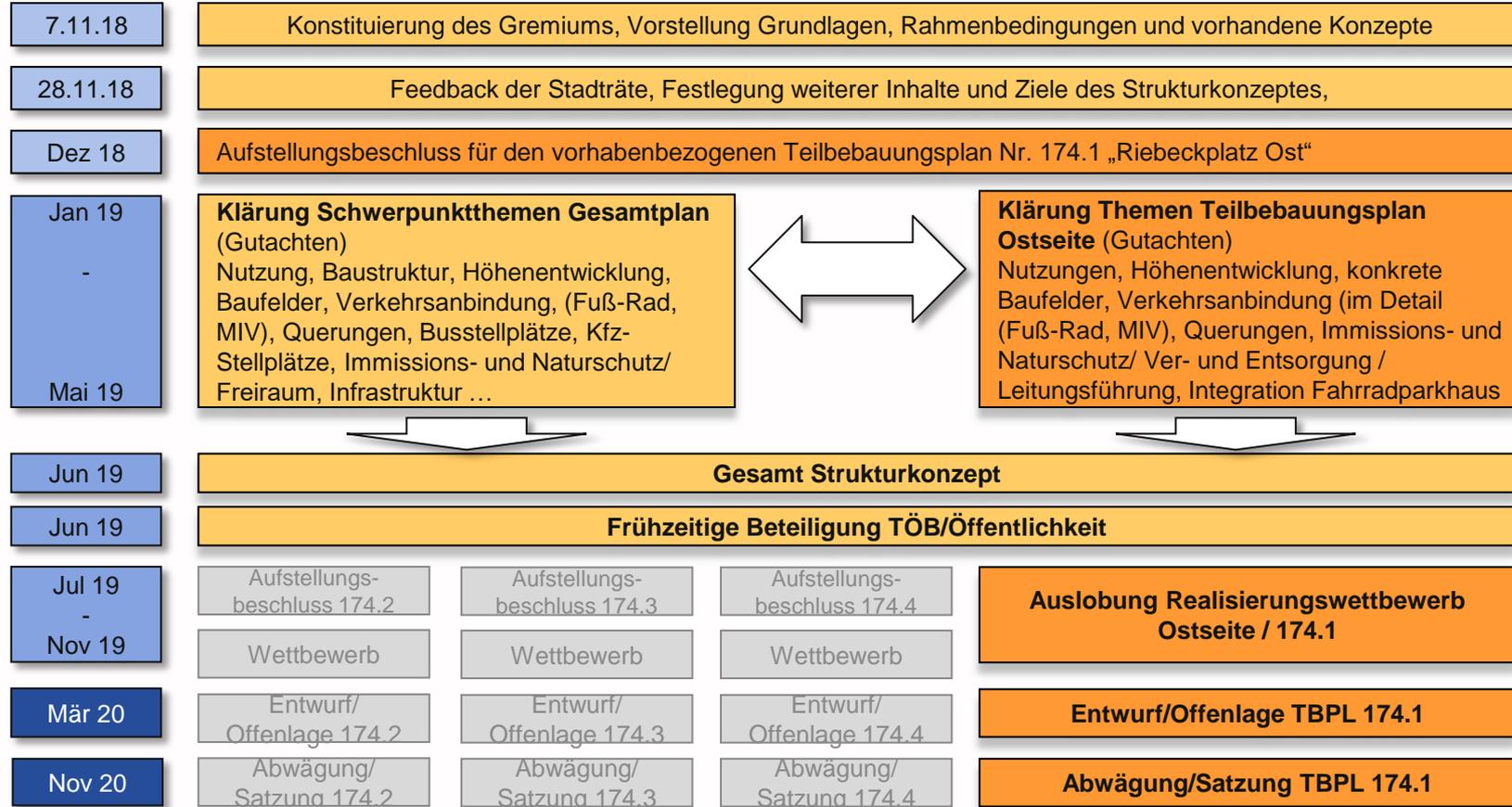


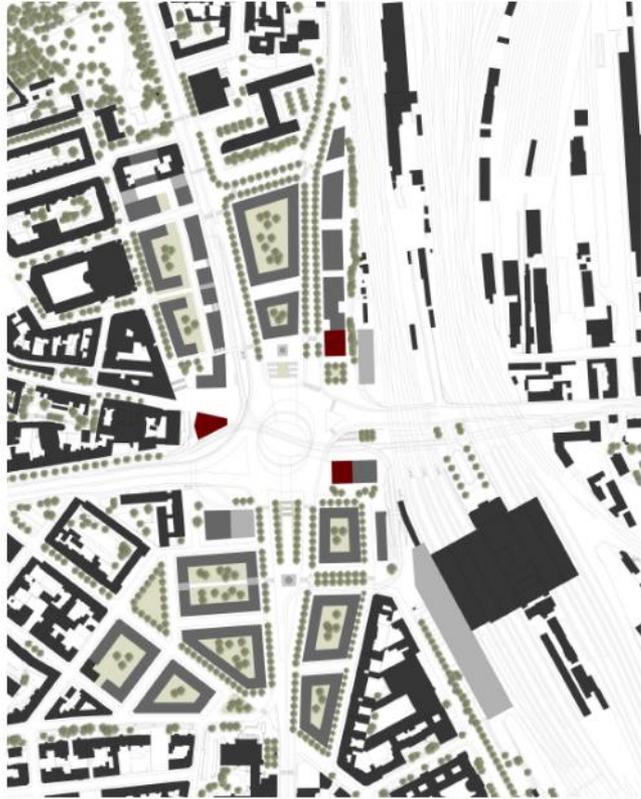
Gesamtkonzept
Riebeckplatz



Konkrete Vorhabenbezogene
Teilbebauungspläne







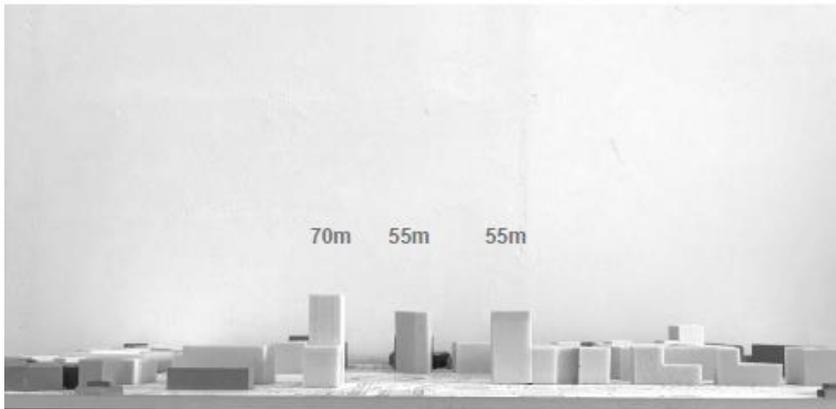
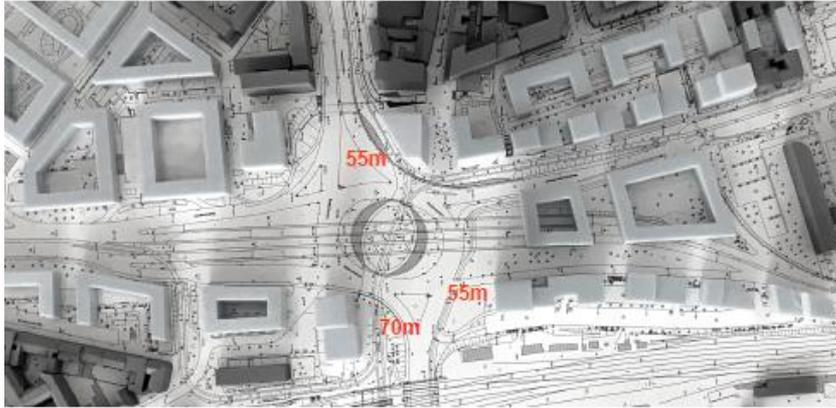
Lageplan Strukturkonzept



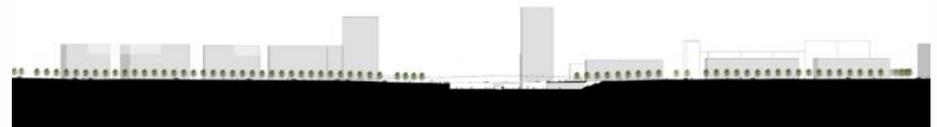
Schwarzplan Strukturkonzept



Höhenentwicklung Strukturkonzept



ell Höhenentwicklung





Städtebauliches Strukturkonzept für den Bereich Riebeckplatz Halle (Saale)



Stadtraum: Grüne Verbindung



Boulevard mit zweiseitiger Bepflanzung



Stadtraum: Grüne Verbindung



Straße mit einseitiger Bepflanzung



Verbindungselement der Ebenen



Treppenanlagen



Verbindungselement der Ebenen



Brücke (Bsp. Max Dudler)

Städtebauliches Strukturkonzept für den Bereich Riebeckplatz Halle (Saale)



Stadtraum: Platz



Urbane Platz mit zentrierendem Element



Stadtraum: Grüner Platz



Grüner Platz mit Bepflanzung



Stadtraum: Innenhof



Grüner Hof mit Bepflanzung



Weitere Grünflächen



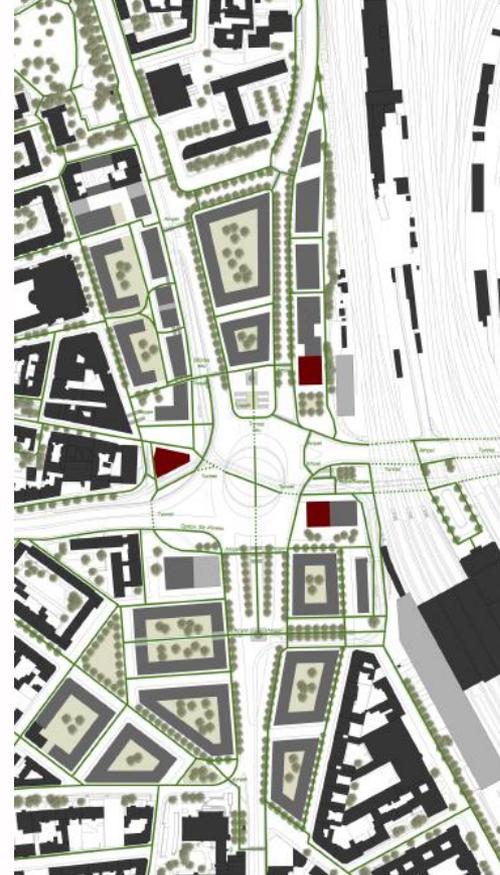
Dachbegrünung



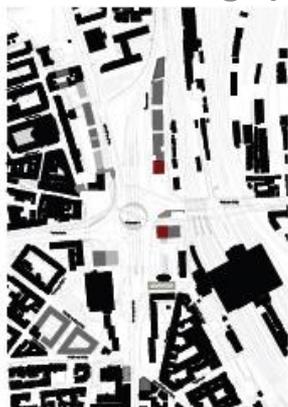
zept Verbindungen Kfz



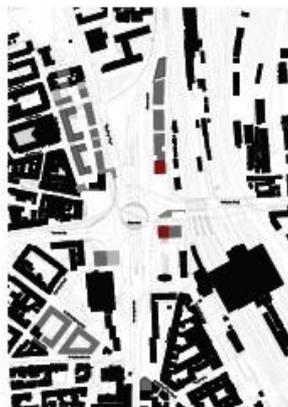
zept Verbindungen Fahrräder



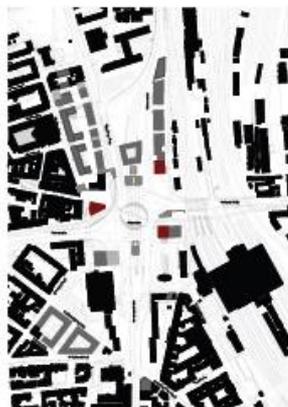
zept Verbindungen Fussgänger



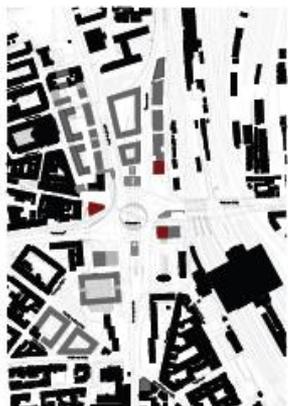
Stufe 1



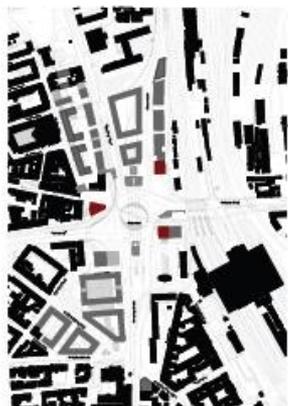
Stufe 2



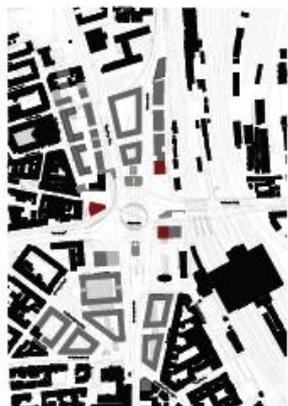
Stufe 3 (Entfall Hochstraße)



Stufe 4



Stufe 5



Stufe 6



Stufe 1



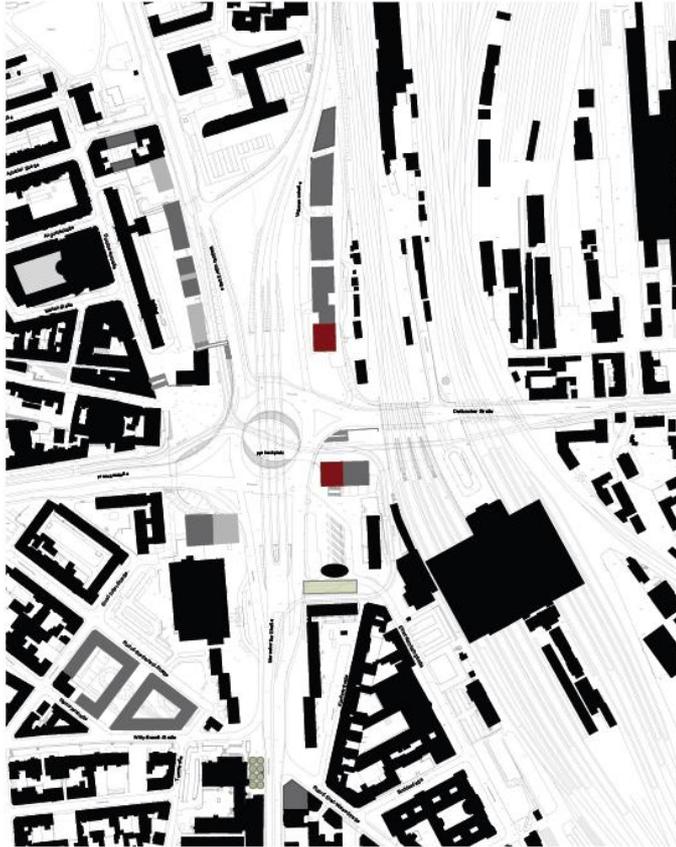
Stufe 3 Rückbau Hochstraße



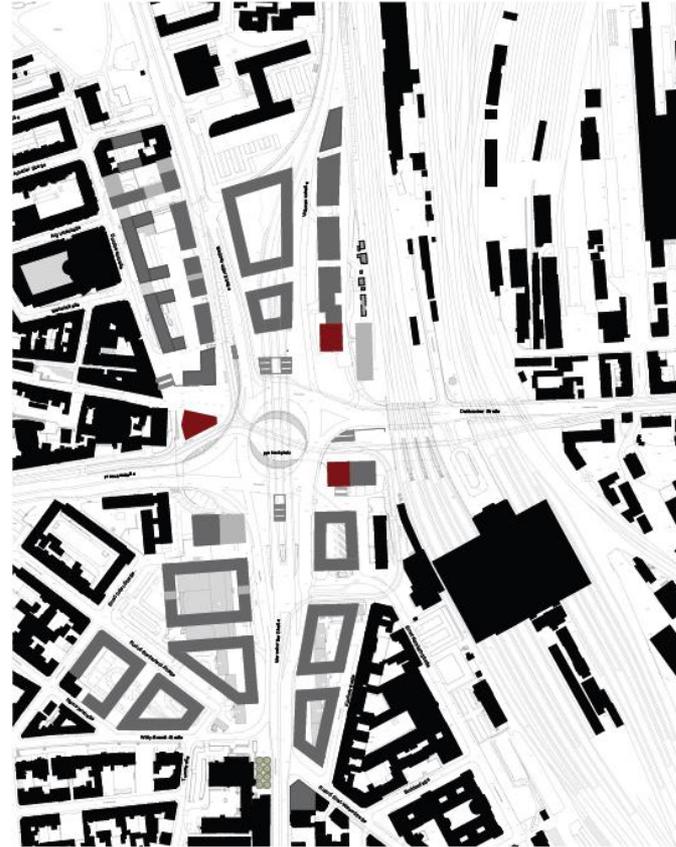
Stufe 3 Mittelbebauung



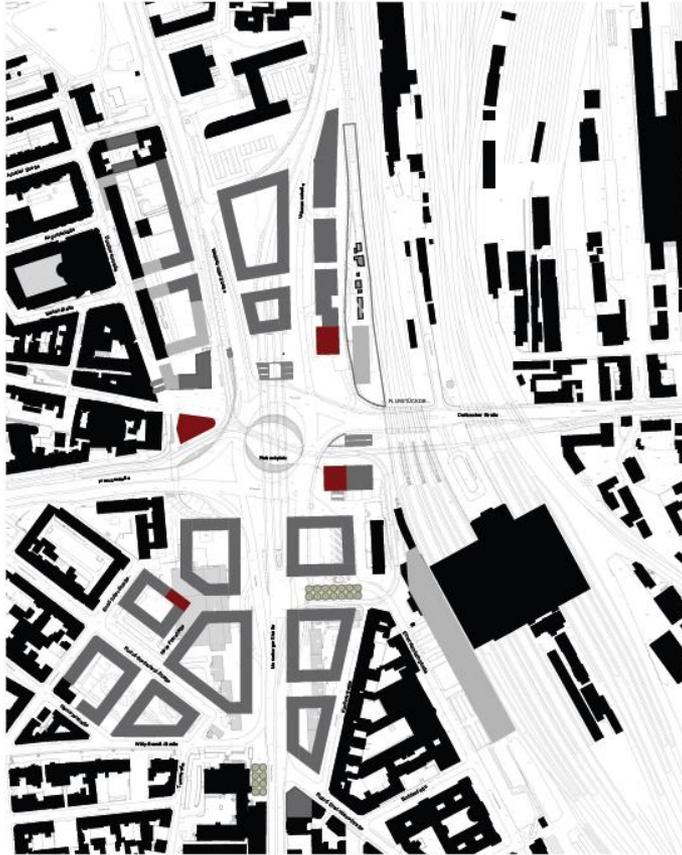
Stufe 3 Hochpunkt Leipziger Straße



Entwicklung 1. Stufe. Realitätsbausteine



Entwicklung letzte Stufe



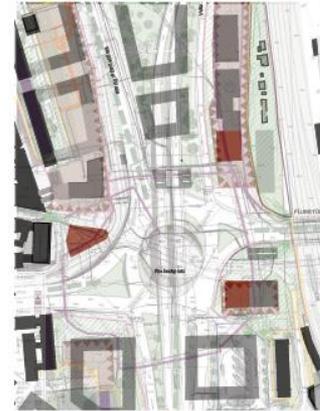
Strukturkonzept Lageplan Variante ohne Realitätsbausteinew

Varianz und Flexibilität

Das vorliegende Strukturkonzept gibt Raum für architektonische Interpretationen und unterschiedliche Varianten. So kann in der weiteren Entwicklung – vor allem langfristig – auf zukünftige und derzeit noch nicht vorhersehbare Bedürfnisse und Entwicklungen reagiert werden. Die Struktur ist stark genug, um ihre Qualität auch im Falle von Anpassungen und Abweichungen nicht zu verlieren.

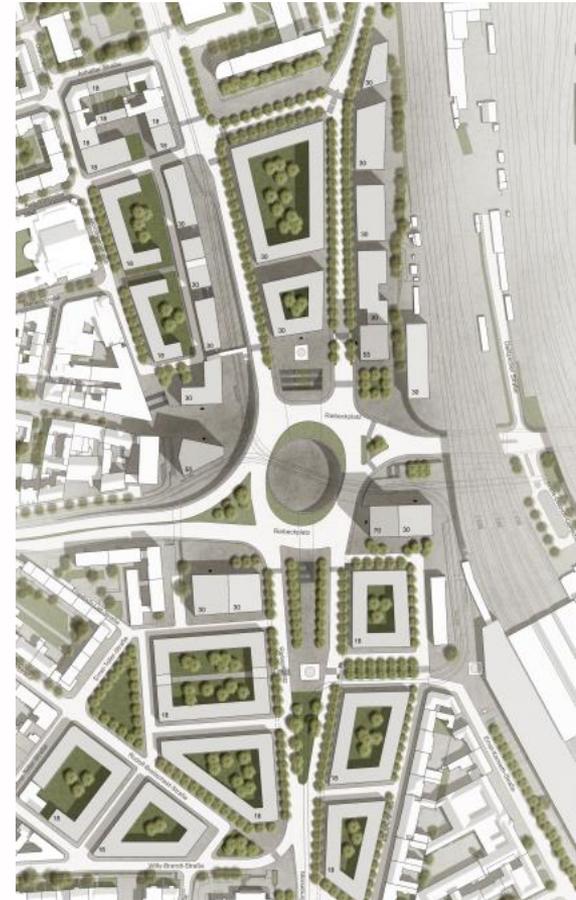
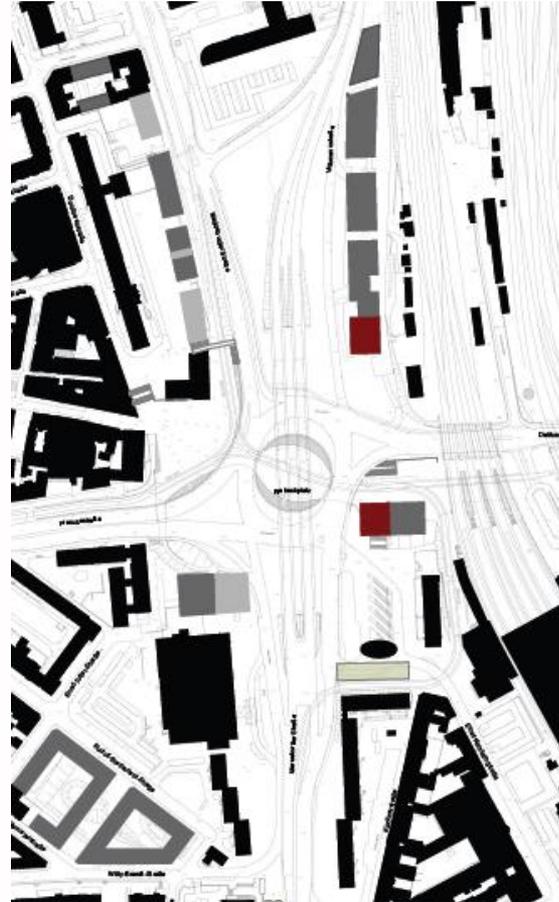
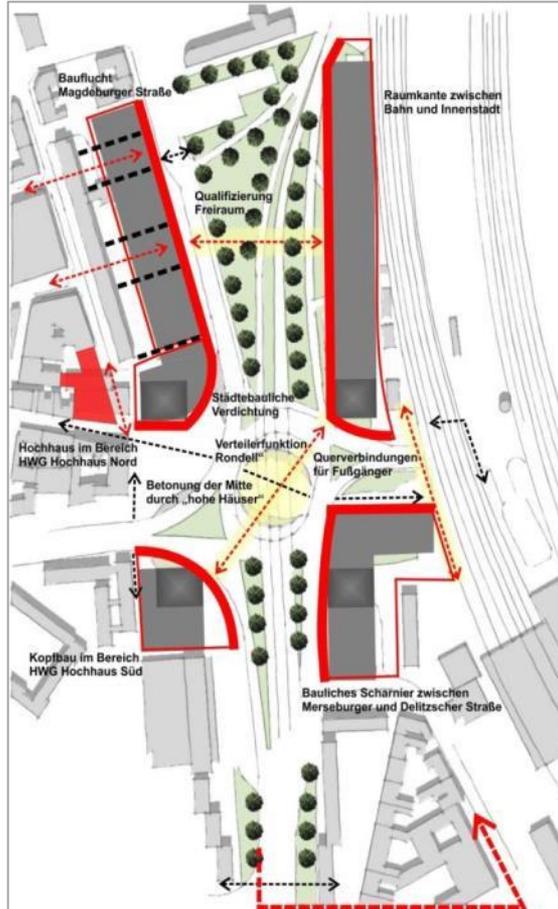
In diesem Rahmen gibt es viele Möglichkeiten. Gezeigt wird insbesondere eine Variante, die sich stärker an den historischen Straßenverläufen des anschließenden Königsviertels orientiert und die historische Wegebeziehung der ehemaligen Friedrich-List-Straße im Süd-Ost-Quadranten wieder aufnimmt. Diese Idealplanung ist aber von einer gemeinsamen Grundstücksentwicklung aller Grundstückseigentümer im Nord-West-Quadranten abhängig und kollidiert in größerem Maße mit den unterirdisch liegenden Medien in den südlichen Quadranten.

Genauso gilt dies für die angegebenen Gebäudehöhen. Auch hier sind ganz im Sinne einer gewachsenen Stadt Anpassungen möglich, die sich im weiteren Verlauf aus dem Bedarf und den Notwendigkeiten an die Bebauung



entwickeln lassen. Das Strukturkonzept ist im Sinne der gewachsenen Stadt zu verstehen und vermeidet damit die Startheit, die eine endgültige und absolute Planung mit sich bringt.

In dieser Art gibt es viele Möglichkeiten und Varianten. Es soll gezeigt werden, dass das Strukturkonzept nicht in einem endgültigen Plan besteht, sondern in einer gemeinsam im Rahmen des Gremiums erarbeiteten Zielvorstellung für die Qualität der Stadt im Bereich des Riebeckplatzes.



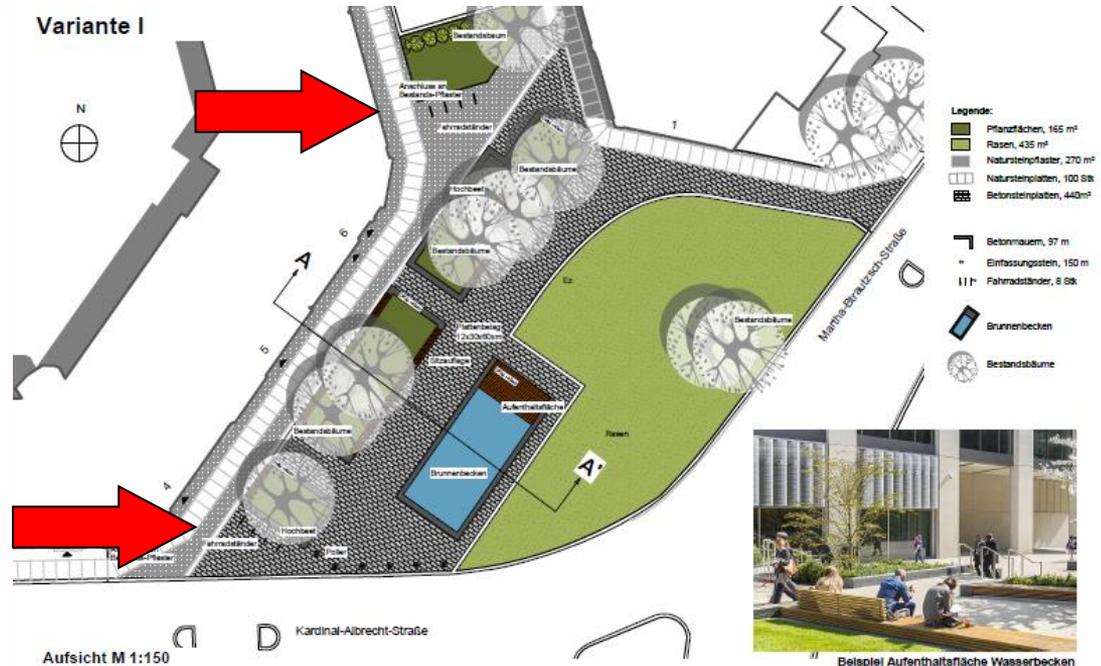


Tagesordnungspunkt 7.2.

Sachstandsbericht Radverkehr

Fahrradabstellanlagen am August-Bebel-Platz

- Grünbereich an Nordseite des August-Bebel-Platzes soll 2023 umgestaltet werden.
- Dabei ist u. a. Errichtung von 8 Fahrradbügeln (16 Abstellplätze vorgesehen).
- Im Rahmen des Gesamtkonzeptes für den August-Bebel-Platz wird geprüft, an welchen Standorten weitere Fahrradbügel errichtet werden können.



Fahrradabstellanlagen am Islamischen Kulturzentrum

- Bedarf ist an normalen Tagen relativ gering.
- Nur höher bei Veranstaltungen.
- Verwaltung plant zunächst 5 Fahrradbügel gegenüber des Islamischen Kulturzentrums.



Umsetzungsstand Radverkehrskonzeption

- Aktuelle Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) wurde in der Stadtratssitzung am 30.10.2013 beschlossen (Beschl.-Nr. V/2012/11160).
- Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption für den Zeitraum 2015 bis 2019 wurde in der Stadtratssitzung am 28.10.2015 beschlossen (Beschl.-Nr. V/2014/12875).
- In Stadtratssitzung am 27.06.2018 wurde der Bericht über Maßnahmen zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2013 bis 2017 zur Kenntnis genommen (Vorlagen-Nr. VI/2018/03787).
- Radverkehrskonzeption, Umsetzungsplan und Bericht sind auf www.radverkehr.halle.de (Rubrik: Radverkehrskonzeption) veröffentlicht.
- Derzeit erarbeitet die Verwaltung gemäß Stadtratsbeschluss einen Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption für den Zeitraum 2019 bis 2023.

Bericht über realisierte Maßnahmen 2018

1. Grundhafter Straßenaus- und Straßenneubau (einschl. Straßensanierungen)

Straße	Ausbau- länge (in m)	Art der Radverkehrsführung
Berliner Straße (Bereich Anschluss Europachaussee)	300	Beidseitige Gehwege mit Freigabe für Radverkehr
Europachaussee (zw. Delitzscher Str. und Hobergweg)	1.650	Einseitiger gemeinsamer Geh- und Radweg für beide Richtungen
Paul-Suhr-Straße (zw. Südstadt-ring u. Murmanker Str.; als Folgemaßnahme Stadtbahn-programm)	350	Beidseitige Radwege oder Radfahrstreifen
Reideburger Landstraße (Bereich Anschluss Europachaussee)	150	Einseitiger Gehweg mit Freigabe für Radverkehr
Gesamtlänge:	2.450	

2. Sonstige bauliche Maßnahmen

Vorhaben	Ausbau- länge (in m)	Anmerkungen
Birkhahnweg – Bahnunterführung	150	Maßnahme der Deutschen Bahn
Birkhahnweg – Brücke über B 100	250	Maßnahme der Deutschen Bahn
Dessauer Straße – Sanierung des östlichen Radweges	450	Zwischen Berliner Chaussee und Landrain
Paracelsusstraße – Sanierung des westlichen Radweges	300	Zwischen Lessingstraße und Gudrun-Goeseke-Straße
Sanierung Saale-Promenade zw. Riveufer und Klausberge	700	Im Rahmen Schadensregulierung nach Hochwasser 2013
Sanierung Saale-Radweg zw. Planena und Stadtgrenze	500	Im Rahmen Schadensregulierung nach Hochwasser 2013
Wegebau Südseite Hufeisensee	1.000	
Wegebau auf Passendorfer Damm (mittlerer Abschnitt)	1.000	Maßnahme des Landes
Gesamtlänge:	4.350	



3. Organisatorische Maßnahmen

Straße	Maßnahme	Anmerkungen
An der Wilden Saale/ Gut Gimritz	Ausweisung Fahrradstraße	
Franckestraße	Ausweisung Fahrradstraße	Seitenstraße auf Nordseite
Klosterstraße	Zulassung Radverkehr entgegen Einbahnstraße	Radverkehr im Mischverkehr mit Kfz
Kreuzvorwerk	Zulassung Radverkehr entgegen Einbahnstraße	z. T. gemeinsamer Geh- und Radweg, z. T. Radfahrstreifen, z. T. Aufhebung der Einbahnstraße
Kurallee	Zulassung Radverkehr entgegen Einbahnstraße	Radverkehr im Mischverkehr mit Kfz
Kurt-Eisner-Straße	Aufhebung Einbahnstraße	
Niemeyerstraße	Zulassung Radverkehr entgegen Einbahnstraße	Radverkehr im Mischverkehr mit Kfz
Mansfelder Straße	Ausweisung Fahrradstraße	Abschnitt zw. Rennbahnkreuz u. Zufahrt Sandanger



4. Errichtung von Fahrradabstellanlagen

Nr.	Örtlichkeit	Anzahl der Fahrradbügel	Anzahl der Abstellplätze
1	Bernburger Straße, vor Haus Nr. 14	7	14
2	Bernburger Straße, vor Haus Nr. 16	4	8
3	Dessauer Straße, vor Sparkasse	15	30
4	Hallenbad Saline	6	12
5	Karl-Liebknecht-Straße, vor Haus Nr. 23a	4	8
6	Kleine Marktstraße, gegenüber Diebels	4	8
7	Lettin, Bushaltestelle Richtung Kröllwitz	1	2
8	Ludwig-Wucherer-Straße, vor EDEKA	4	8
9	Ludwig-Wucherer-Straße, vor Haus Nr. 25	4	8
10	Ludwig-Wucherer-Straße, vor Haus Nr. 63	6	12
11	Mühlberg, Bereich Durchgang Kl. Ulrichstraße	6	12
12	Riebeckplatz, vor Haus Nr. 7 u. 8	6	12
13	Spielplatz hinter Peißnitzhaus	5	10
14	Sporthalle am Bildungszentrum	5	10
15	Straßenbahn-Endstelle Elsa-Brändström-Straße	9	18
16	Torstraße	7	14
17	Verwaltungsgebäude Am Stadion 5 (Ostseite)	5	5
18	Verwaltungsgebäude Am Stadion 5 (Westseite)	16	32
	Gesamt:	114	223

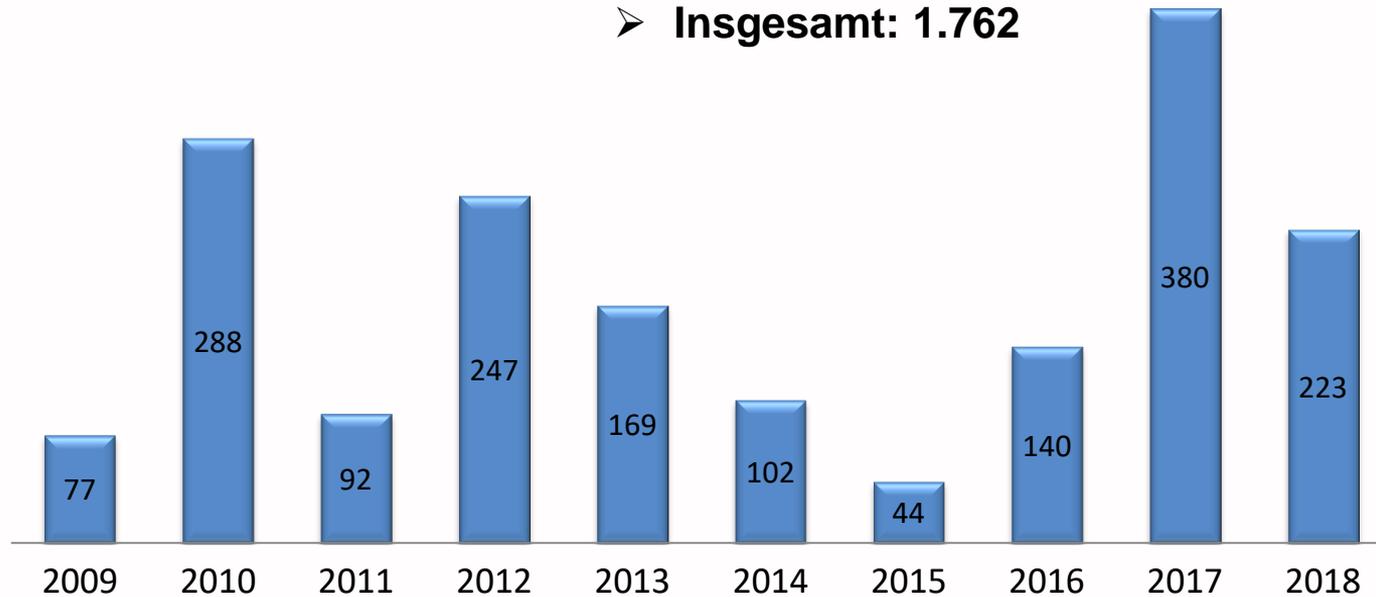


Bernburger Straße

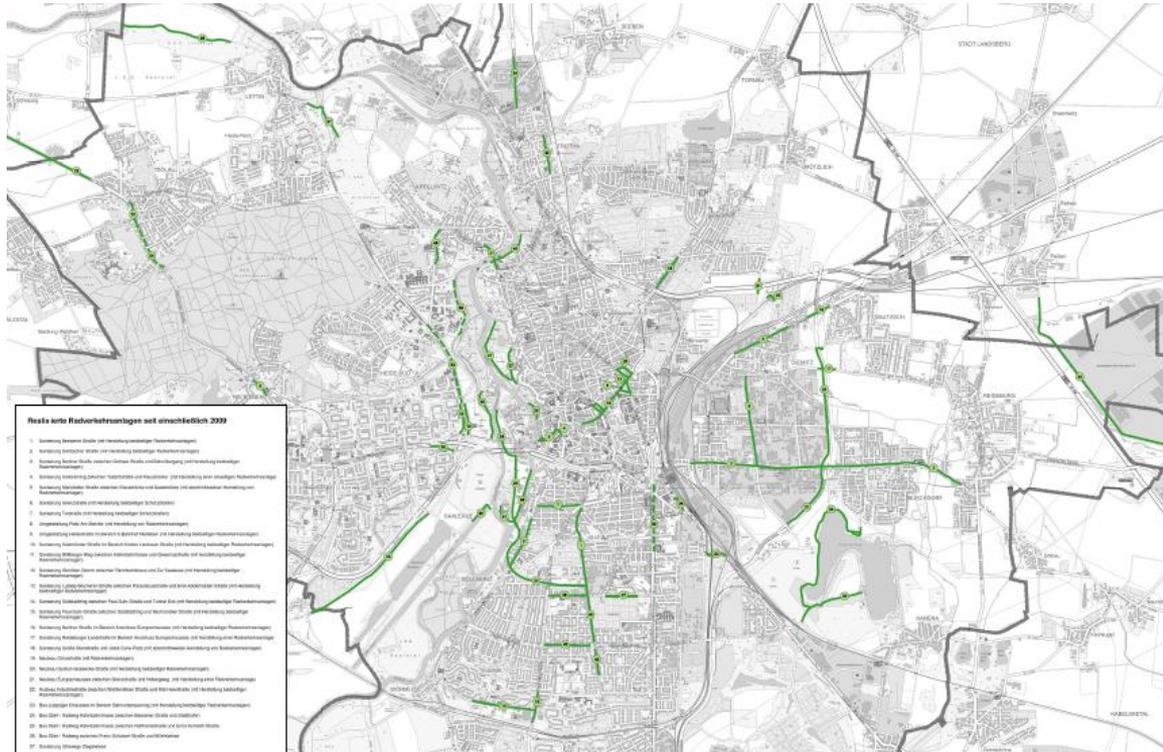


Endstelle E.-Brändström-Straße

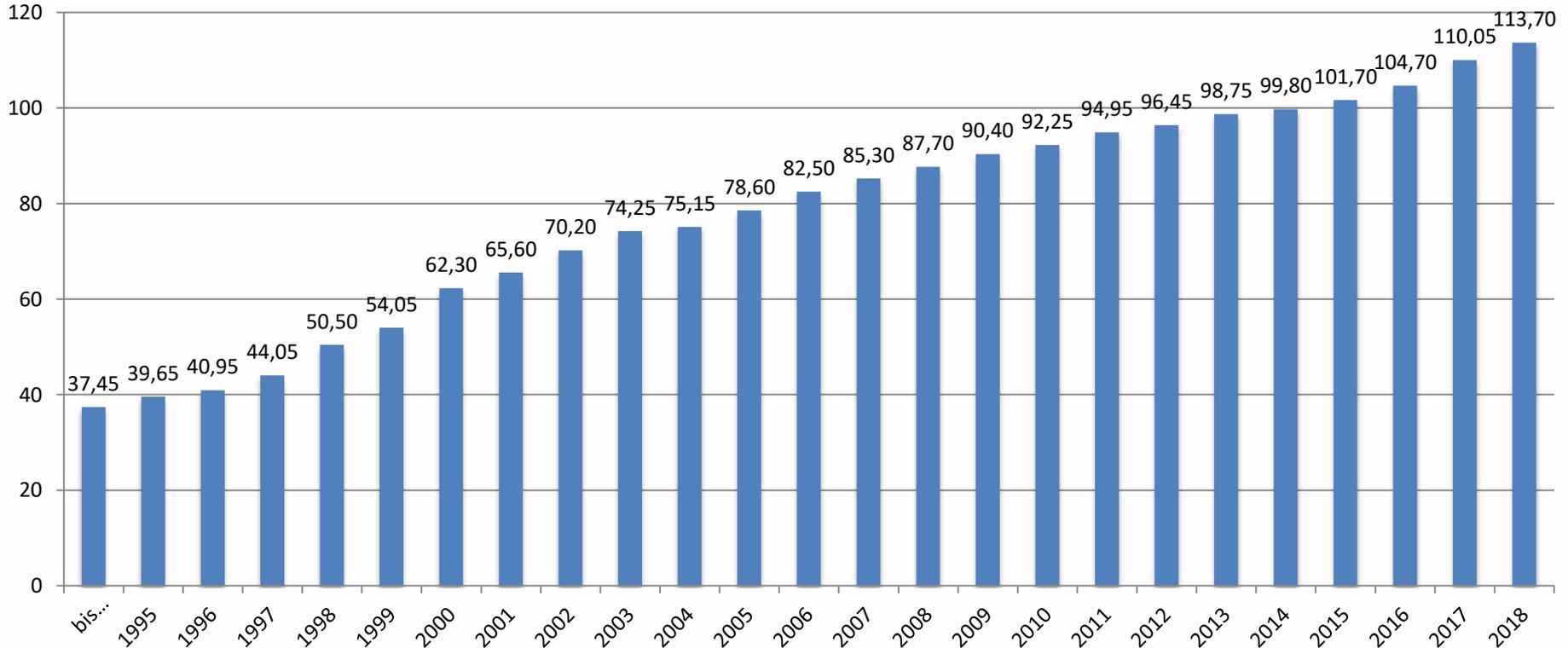
Errichtete Fahrradabstellplätze seit 2009



Realisierte Radverkehrsanlagen seit 2009



Entwicklung der Gesamtlänge der Radverkehrsanlagen in Halle (Saale)





Tagesordnungspunkt 7.3.

Abschluss der Legislaturperiode – Straßenbahn-Rundfahrt

Zeitplan:

- 14:00 Uhr ab Marktplatz – Haltestelle Linie 1 Richtung „Frohe Zukunft“
14:05 Uhr an Saline
- 14:05 – 14:50 Uhr Besichtigung icht Holzplatz/Saline (Ufermauer, Anleger, Hafenbahntrasse Hafenstraße, Planetarium, Stadt am Fluss, ...)
- 14:55 Uhr ab Saline
über Glauchaer Platz – Franckeplatz – Rannischer Platz – Torstraße – Böllberger Weg, Veszpremer Straße – Paul-Suhr-Straße – Damaschkestraße - GLOBUS – Merseburger Straße – Hauptbahnhof – Leipziger Turm –Franckeplatz – Marktplatz - Große Steinstraße – Steintor – Berliner Brücke – Freiimfelder Straße – Delitzscher Straße – Grenzstraße – Fiete-Schulze-Straße – Büschdorf Mitte – Büschdorf
- 16:15 Uhr an Haltestelle Büschdorf Mitte ➡ Übergang zum Hufeisensee
- 16:30 Uhr es besteht die Möglichkeit zum Putten auf dem Golfplatz am Hufeisensee, Erfrischungen im Restaurant Seeterrassen (beides Selbstzahler)



Tagesordnungspunkt 8.

Beantwortung von mündlichen Anfragen



Tagesordnungspunkt 9.

Anregungen



Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Dienstag, 11. Juni 2019

Nicht öffentlicher Teil